Neue Firma in unserer Gemeinde

Hitech-Labor in Ötztal Bahnhof

Im Labor wird auch das Haiminger Wasser untersucht.

Hinter den Mauern der ehemaligen Baustoffprüfstelle der TIWAG in der Gewerbestraße verbirgt sich ein modernes Labor zur Untersuchung von Wasser, Böden und Baustoffen. Durch die Gründung einer eigenen Gesellschaft wollte das Land auch auf die Bedeutung des Lebensmittels Wasser und seine Schutzbedürftigkeit hinweisen. Mit dem offiziellen Marktauftritt der „Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs- GmbH", so der offizielle Titel, in Ötztal Bahnhof im Herbst vergangenen Jahres steht nun nach mehrjähriger Entwicklungszeit zur akkreditierten Prüf- und Inspektionsstelle eine wichtige Säule in der Wasser- und Werkstoffuntersuchung zur Verfügung.

Betritt man die Laborräume, so fallen einem sofort zahlreiche Laborgeräte, Analyseapparate und Chemikalien sowie emsige Mitarbeiter auf, die mit der Untersuchung von Proben beschäftigt sind. „Wir untersuchen aber nicht nur Trinkwasser, sondern auch Abwasser, Grundwasser, Wasser für das Baugewerbe, Schwimmbadwasser sowie Baustoffe", erklärt Dr. Ernst Fleischhacker, Geschäftsführer der Wasser Tirol gegenüber dem Dorfblattl: „Das ist aber nur ein Teil unserer Arbeit – genauso werden Proben von Beton, Asphalt, Tragschichten oder Bohrkerne von Gesteinsschichten begutachtet. Des weiteren bieten wir ein ganzheitliches Konzept an, z. B. für Gemeinden zur Wasserbewirtschaftung. Darunter fallen die Entwicklung der Wasserversorgung, die Kartierung von Quellen sowie laufende Untersuchungen des Wassers und die Hilfe bei Störungen wie z. B. einem Wasserrohrbruch." Auch das Haiminger Trinkwasser wird in Ötztal Bahnhof alljährlich begutachtet.

Eigentlich sind es drei Laboratorien, die in Ötztal Bahnhof beheimatet sind: Jenes für Mikrobiologie untersucht Wasser auf Verunreinigungen wie etwa Bakterien und Keime. Im Chemielabor werden Inhaltsstoffe von Wässern, Baustoffen und Aushubmaterial bestimmt und in der bauphysikalischen Abteilung finden die Untersuchungen von Beton, Gesteinen, Asphalt usw. statt. Rund 15 MitarbeiterInnen sind hier tätig, darunter auch Lehrlinge. Sehr gefragt ist das Labor auch bei PraktikantInnen, die im Rahmen ihrer Schulausbildung erste Laborerfahrungen sammeln können. Dass dabei die Qualität stimmt, dafür sorgt die Zertifizierung des Standortes als staatlich anerkannte Prüf- und Inspektionsstelle.

Laborleiter Dr. Dietmar Thomaseth erklärt: „Ein Teil unseres Konzepts ist aber auch die Aus- und Weiterbildung von Personen aus allen Bereichen der Wasser- und Bauwirtschaft. Dafür ist unsere Akademie zuständig, die mit einem modernen Schulungssaal im Obergeschoß ideale Voraussetzungen bietet. Betonbauer, Verantwortliche für Trinkwasser, Recyclingexperten oder Straßenbauer sowie öffentliche Verantwortungsträger sind unsere Zielgruppen. Zahlreiche Seminare wurden und werden heuer angeboten. Das Interesse ist überaus groß und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

Haiming kann stolz auf eine Firma sein, die durch ihre Arbeit letztlich auch zum Schutz unseres wichtigsten Lebensmittels – des Wassers – beiträgt. Weitere Informationen gibt es unter www.wassertirol.at (Text: erfö; Foto: Wasser Tirol)

Waldrodung Ötztal-Bahnhof

„ÖTZTALER" brauchen mehr Platz

Das Busunternehmen „ÖTZTALER" erweitert seinen Standort Ötztal Bahnhof um einen großen Abstellplatz für Busse bei der Dorfeinfahrt. Nach der Rodung wird in Kürze die Stellfläche befestigt und für Busse befahrbar gemacht. Ob irgendwelche Gebäude auf dem Gelände errichtet werden, ist nach Auskunft von GF Franz Sailer noch nicht abzusehen. (Text: erfö; Foto: mams)

Es wurde viel spekuliert, was hier wohl gebaut werden würde.

Bevölkerungszahlen

Wer wohnt wo?

Das Dorfblattl möchte in Zukunft in jeder ersten Ausgabe eines Kalenderjahres die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde und ihren Fraktionen aufzeigen. In den nächsten Jahren werden wir diese Zahlen mit denen des Vorjahres (Stand: 1. Jänner) vergleichen, sodass Vergleiche möglich sind. Nach Imst und Längenfeld ist Haiming von der Einwohnerzahl her die drittgrößte Gemeinde des Bezirkes Imst. (Text: mams; Grafik: Gemeinde)

Gesamt	**4.803**		
Hauptwohnsitz (HWS)	**4.469**		
Wohnsitz (WS)	**334**		
Ortsteil	**HWS+WS**	**HWS**	**WS**
Brunau	30	28	2
Ambach	37	37	0
Neu Ambach	42	38	4
Ochsengarten	152	146	6
Haimingerberg	318	307	11
Riedern	13	12	1
Schlierenzau	138	134	4
Magerbach	40	37	3
Rest Haiming	2479	2368	111
Rest Ötztal-Bahnhof	1554	1362	192
Summe	4803	4469	334